

Gewaltschutzkonzepte in Verwaltungen etablieren – Weiterbildung für Multiplikator:innen

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen aus kommunalen Verwaltungen, z. B. Personalverantwortliche und Führungskräfte, die Schutzkonzepte in ihren Teams verankern wollen Ansprechpersonen für Antidiskriminierung und Diversität, die Gewaltprävention als Teil ihrer Arbeit verstehen z. B. Gleichstellungsbeauftragte Mitarbeitende aus Personalräten, die sich für eine gewaltfreie Verwaltungskultur einsetzen

Ihr Nutzen

Gewaltschutz ist eine zentrale Verantwortung von Verwaltungen – sei es in der Arbeit mit Bürger:innen, in den dazugehörigen Einrichtungen oder innerhalb der eigenen Organisation. Diese fünftägige Weiterbildung richtet sich an Multiplikator:innen, die in ihren Behörden für das Thema Gewaltschutz Verantwortung tragen oder in entsprechenden Arbeitsgruppen aktiv sind.

Diese Weiterbildung verfolgt das übergeordnete Ziel, Verwaltungsmitarbeitende zu befähigen, Gewaltschutzprozesse systematisch und nachhaltig zu gestalten. Dabei stehen vor allem eine prozesshafte Denkweise und eine reflektierte Haltung im Mittelpunkt – denn Schutzkonzepte sind keine einmaligen Maßnahmen, sondern fortlaufende Entwicklungsprozesse

- Ein vertieftes Verständnis von Gewalt und Diskriminierung entwickeln
- Eigene Haltung zu Gewaltprävention reflektieren und stärken
- Prozesshaft denken und Schutzkonzepte strukturiert aufbauen können
- Die zentralen Elemente eines Gewaltschutzkonzeptes verstehen
- Eine Kultur der Besprechbarkeit und Transparenz fördern
- Methoden und Kommunikationstechniken für die Praxis anwenden
- Moderationskompetenzen aufbauen, um Schutzkonzepte kollaborativ zu entwickeln
- Geeignete Methoden zur Risikoanalyse und Konzeptentwicklung kennenlernen
- Gesprächsführungskompetenzen für den Umgang mit Gewaltvorfällen und sensiblen Themen trainieren

Inhalt

Tag 1: Haltung zum Gewaltschutz, vertiefendes Verständnis zu Gewalt und Herstellung der Besprechbarkeit in der Verwaltung

Tag 2: Prozesssteuerung inklusive interner Kommunikation und Vermittlung von BasisModerationskompetenzen und -methoden

Tag 3: Vertiefung der Moderationskompetenzen und inhaltlicher Aufbau des Schutzkonzeptes

Tag 4: Inhalte erarbeiten inklusive geeigneter Methoden

Tag 5: Gesprächsführung bei Gewaltvorfällen und konkrete Kommunikationsübungen

Methoden

Sie treffen sich einmal im Monat, in der Zwischenzeit erhalten sie kleine Aufgaben für den Transfer in den Arbeitsalltag.

Nummer
E-09-06/25

Dauer
5 Tage

Bitte senden Sie uns Ihre Voranmeldung

Entgelt

660,00 €
860,00 €

Mitglieder des Zweckverbandes
Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.skds.de informieren.

Ihre Ansprechpartnerin: Manuela.Kreibig@sksd.de, 0351 43835-16 Es gelten die AGB des SKSD